

PROGRAMM

Giovanni Battista Sammartini
(1700-1775)

Sonate G-Dur (1744)
Allegro non troppo
Grave con espressione
Vivace

Felix Mendelssohn-Bartholdy
(1809-1847)

Sonate D-Dur Nr. 2, op. 55 (1843)
Allegro assai vivace
Allegretto scherzando
Adagio
Molto Allegro e vivace

Robert Schumann
(1810-1856)

Adagio und Allegro in As-Dur op. 70 (1849)

Max Reger
(1873-1916)

Sonate a-moll op. 116 (1910)
Allegro moderato
Presto
Largo
Allegretto con grazia

Johanna Sachryn, Violoncello
Paul Rivinus, Klavier

Johanna Sachryn wurde in Stettin geboren, wo sie im Alter von 12 Jahren der ersten Cello-Unterricht erhielt. Nach dem Diplom mit Auszeichnung am dortigen Konservatorium ging sie an die Frankfurter Musikhochschule Frankfurt a.M. zu Gerhard Mantel, diplomierte dort 1993 und machte 1995 Konzertexamen. Gleichzeitig studierte sie 1992 bis 1994 bei William Pleeth in London und besuchte Meisterklassen bei Mstislaw Rostropowitsch, Martin Ostertag und Harvey Shapiro. Sie gewann zahlreiche Preise bei verschiedenen polnischen Wettbewerben. Mit 17 Jahren wurde sie Mitglied des Orchesters der Stettiner Oper und nahm dort die Funktion einer Solocellistin wahr. 1990/91 war sie Solocellistin des Schleswig-Holstein-Musikfestivals-Orchesters, sie arbeitete mit dem NDR-Sinfonieorchester Hamburg und war 1993-94 Mitglied des Philharmonia Orchestra London. Z.Zt. ist sie Mitglied des Hamburgischen Staatsorchesters. Seit 1991 ist Johanna Sachryn Stipendiatin der Kammermusik-Stiftung Villa Musica Mainz und konzertiert mit verschiedenen Kammermusikensembles und mit Paul Rivinius in Deutschland, England, Polen und Frankreich.

Paul Rivinus ist Saarländer und nahm seinen ersten Klavierunterricht mit 6 Jahren bei Gustav Grosch in München. Nach weiteren Studien bei Alexander Sellier, Walter Blankenheim und Nerinc Barrett schrieb er sich 1981 als Vorstudent an der Musikhochschule in Saarbrücken ein, ging nach dem Abitur an die Frankfurter Musikhochschule zu Raymond Havenith und studierte gleichzeitig Horn bei Marie-Luise Neunecker. Paul Rivinius besuchte die Meisterklasse bei Gerhard Oppitz an der Musikhochschule München, wo er 1996 sein Examen mit Auszeichnung bestand, und nahm an Kammermusikkursen bei Leonhard Hokanson und Walter Levin teil. Als Hornist gewann er u.a. den 1. Preis beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert und war Solohornist des Gustav-Mahler-Jugendorchesters Wien und Claudio Abbado. Als Pianist gewann er neben anderen Preisen den Kulturpreis der Deutschen Industrie. Er ist Mitglied des Clementi-Trios, mit dem er in Japan, Thailand, Vietnam und Australien auftrat und in Caltanissetta 1995 den Kammermusikwettbewerb gewann. Schallplatten bei Col legno und Harmonia Mundi werden durch Hörfunk- und Fernsehproduktion in Deutschland und den Niederlanden ergänzt.